

# Regierungschef Hasler schafft Inkubator für junge Gründer

**Präsentiert** Regierungschef Adrian Hasler hat an der Veranstaltung «Impuls.Liechtenstein» unter dem Namen «Seed X» einen Inkubator für Start-ups aus der Taufe gehoben. Das Management Board und der Verwaltungsrat sind hochkarätig besetzt.

VON DORIS QUADERER

Frank Thelen, CEO der Venture Capital Gesellschaft e42, wird Verwaltungsrat sowie Delegierter für das Management Board von «Seed X» Liechtenstein. Weiter im Managementboard vertreten sind Mode-App-Unternehmerin Jeanette zu Fürstenberg, Florian Gschwandtner, CEO der Fitness-App Runtastic, Peter Spuhler, Group CEO und Eigentümer von der Stadler Rail AG und der Liechtensteiner Fred Kindle, Advisor von Clayton Dubilier & Rice. Im Verwaltungsrat von «Seed X» sind neben Frank Thelen Persönlichkeiten aus Liechtenstein vertreten: Werner Bachmann, ehemaliger CEO der Neutrik Group, Prinz Max, Group CEO der LGT, Georg Wohlwend, zukünftiger Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Landesbank sowie Alexander Ospelt von Ospelt&Partner Rechtsanwälte.

## Geld und Coaching für Start-ups

Die Aufgabe des Management Boards ist es, die besten Start-ups aufzuspüren und förderungswürdige junge Firmen zu ermitteln. Vielversprechende Jungunternehmen werden dann nicht nur mit Kapital, sondern auch mit Know-how und mittels Infrastruktur unterstützt, wie Frank Thelen bei seinem Referat gestern Abend im gut gefüllten Schaaner SAL ausführte. Regierungschef Adrian Hasler erklärte: «Dies war ein Impuls der Regierung beziehungsweise von meinem Ministerium. Wir übergeben diesen Inkubator aber bewusst in privatrechtliche Hände.»



Regierungschef Adrian Hasler: «Ich sehe es nicht als Aufgabe des Staates, Risikokapital bereitzustellen, aber ich sehe es als Aufgabe des Staates, Kapitalgeber und Innovatoren zusammenzubringen.»

(Foto: Nils Vollmar)

Der «Seed X» werde in den nächsten Tagen offiziell gegründet und anschliessend vom Verwaltungsrat weitergeführt, so Hasler. Finanziert werde das Ganze über private Investoren, welche nicht öffentlich in Erscheinung treten würden.

## Grosse Begeisterung im SAL

Aber nicht nur das vorgestellte Board ist hochkarätig, auch als Referenten des gestrigen Abends traten verschiedene Schwergewichte aus der Gründer- und Investorenszene auf. Alex von Frankenberg, Geschäftsführer des High-Tech-Gründerfonds Deutschlands zeigte dem insbesondere jungen Publikum auf, was einen guten Gründer ausmacht. Gründer seien Persönlichkeiten, die

sich nicht an die gängigen Konventionen hielten und ihre eigenen Wege suchten. David Schirmacher, CEO des am schnellsten wachsenden Modelabels in Deutschland, Von Floerke, betonte, dass hinter jedem erfolgreichen Start-up grosses Engagement stecke. «Wenn man mit einem Start-up erfolgreich ist, sieht es vielleicht so aus, als hätte man einfach Glück gehabt. Aber in Tat und Wahrheit steckt immer sehr viel harte Arbeit dahinter und die Fähigkeit zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen zu treffen.» Das haben auch die Gründer von «Froogies» gelernt. Die Liechtensteiner Jungunternehmer, welche in der Sendung «Die Höhle der Löwen» auf VOX einen Investor an Land ziehen

konnten, erzählten, wie sie ihre Gründerzeit erlebt hatten. Mittlerweile hat das Unternehmen, welches aus gefriergetrockneten Früchten Pulver für Smoothies oder Müslis herstellt, sieben Mitarbeitende und eine breitere Produktpalette. Es sei super, dabei auf das Coaching des Investors zählen zu können, erklärte Mitinhaber Philippe Nissl. Noch mehr solche Erfolgsgeschichten sollen künftig in Liechtenstein geschrieben werden. Mit «Seed X» ist der Samen gesetzt. Bleibt abzuwarten, was für Unternehmen daraus erwachsen. Fruchtbar ist der Boden auf jeden Fall - das Board bietet eine geballte Ladung an Kompetenz und Erfahrung und Liechtenstein die idealen Rahmenbedingungen.